

Wieder ein schwerer Lkw-Unfall mit einem Schwerverletzten auf der A2

Es ist Montag und schon wieder hat es auf der A2 im Bereich der Baustelle mächtig gescheppert. Leider wurde dabei ein Lkw-Fahrer schwer verletzt.



Fotos: Ulrich Bonke

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte sich in Fahrtrichtung Oberhausen vor der Ausfahrt Kamen/Bergkamen wegen eines Unfalls kurz nach 9 Uhr ein Rückstau gebildet. Das hatte offensichtlich der Fahrer eines Sattelschleppers aus Polen nicht rechtzeitig bemerkt. Er fuhr auf das Stauende auf, das sich etwa in Höhe der Brücke über die Töddinghauser Straße befand, und schob drei Lkw ineinander. Dabei wurde der Fahrer eines Lkw in seinem Führerhaus eingeklemmt. Die Feuerwehr Kamen befreite den schwer verletzten Mann. Zu seiner Versorgung war auch der Rettungshubschrauber im Einsatz gewesen. In diesen Unfall war auch ein Silo-Zug beteiligt gewesen, der einen Teil seiner Ladung auf die Fahrbahn verlor.

Bei dem Unfallverursacher handelt es sich laut Polizei um einen 50-jährigen polnischen Lkw Fahrer. Er gab in seiner Vernehmung an, dass er das Stauende zu spät bemerkt hatte. Trotz Bremsens gelang es ihm nicht, einen Zusammenstoß mit dem Lkw vor sich zu verhindern.

Drei der vier Fahrer blieben unverletzt, der Einklemmte wurde nach seiner Rettung zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus transportiert.

Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 30.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Räumung der Unfallsperre blieb die Fahrbahn in Richtung Oberhausen bis um 11 Uhr komplett gesperrt, ab dann wurde zunächst der linke Fahrstreifen frei gegeben. Gegen 13.20 Uhr wurden dann die beiden anderen Fahrstreifen ebenfalls für den Verkehr wieder frei gegeben. Es gab nicht unerhebliche Verkehrsbehinderungen und Stau.



Fotos: Ulrich Bonke